



**3. Postulat Flavia Sutter und Brigitte Kast (SP/Grüne) "Wiedereinführung der Kartonabfuhr via Öki-Bus" / Begründung und Überweisung
GR Geschäft Nr. 171/2017**

Begründung Postulat:

Flavia Sutter (SP/Grüne)

„Brigitte Kast und ich haben das Postulat zur Wiedereinführung der Kartonabfuhr via Öki-Bus geschrieben, weil uns verschiedene Ökibuskunden gemeldet haben, dass sie es nicht gut finden, dass man den Karton nicht mehr bringen kann. Nach dem Einreichen des Postulats bekamen wir einige positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Dass man im Öki-Bus Karton entsorgen kann, entspricht also offenbar einem Bedürfnis. Dies stellte auch die zuständige Stelle des Tiefbauamtes fest. Auch sie bekam Rückmeldungen aus der Bevölkerung, dass die Kartonabgabe vermisst wird. Sie hat reagiert und lässt unterdessen die Abgabe von Karton wieder zu. Allerdings pro Besuch und Haushalt nur noch eine Papiertasche oder einen Waschmittelkarton voll und am Samstag ist keine Kartonanahme im Bus. Die Abteilung „Abfall und Recycling“ begründet diese Einschränkung mit den beschränkten Platzverhältnissen im Bus, was für uns nachvollziehbar ist. Nun kann man ja monatlich die grossen Kartons der Kartonabfuhr mitgeben, so hat man aus unserer Sicht genügend Möglichkeiten, Karton zu entsorgen. Die Stadt hat per nächstes Jahr noch weitere Massnahmen geplant. Wir ziehen darum unser Postulat zurück. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um dem Tiefbauamt und im Speziellen Christine Adda, der Ökobus-Fahrerin, für den super Job, den sie macht, zu danken. Denn der Öki-Bus ist nicht nur ein Wertstoff-Sammler, wo man von ihr freundlich und zuvorkommend bedient wird, darüber hinaus ist er eine fahrende soziale Institution. Ein kleiner Schwatz mit Christine Adda (sie kennt sogar die Hunde persönlich), im kleinen fahrbaren Brockenhaus ein neues Buch auswählen, noch mit dem Nachbarn plaudern - der Besuch im Öki-Bus stellt einen jedes Mal auf. Vielen Dank.“

Das Postulat wurde zurückgezogen und ist damit abschliessend behandelt und abgeschrieben.

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Pelican
Gemeinderatssekretärin